
Persistenter Identifier: 026398621_0007
Titel: Zeitschrift für pädagogische Psychologie und Jugendkunde - 7.1905
Ort: Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen
Instituts für Internationale Pädagogische Forschung
Signatur: 02 A 1755 ; RF 714 - 728
Strukturtyp: PeriodicalVolume
PURL: http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/026398621_0007/1/

Die Geschichte der Pädagogik im Jahre 1905.

Von

Hans Zimmer und Theodor Fritzscli.

Wie seinerzeit versprochen, sind diesmal auch die Bücher und Aufsätze über Universitätswesen und Studententum aufgeführt; im übrigen ist die ganze Anlage des Berichtes dieselbe geblieben, wie früher. Einen Teil der Arbeit hat Dr. Theodor Fritzscli auf sich genommen, an den in Zukunft alle Sendungen zu besprechender Neuerscheinungen zu richten sind. Seine Adresse ist: Leipzig-Reudnitz, Riebeckstrasse 10.

I. Staaten, Landschaften, Städte.

Allgemeines.

„Die **Abiturientenarbeiten** vor hundert Jahren“ schildert R. Mücke im Februarheft der „Monatsschrift für höhere Schulen“. Auf dasselbe Thema kommt K. Schwartz ebenda (März, April) in seinem Aufsatz „Noch einmal die Abiturientenarbeiten vor hundert Jahren“ zurück. — Eine „Geschichte der **Anschauungsmethode**“ entwirft eine Münchener Dissertation von A. Hasl (68 S. 8^o). — Beiträge zur Geschichte der Erziehung und des Unterrichts in **Bayern** enthält das 6. Beiheft zu den „Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte“ (herausgegeben von der Gruppe Bayern. VIII u. 165 S. gr. 8^o. Berlin, A. Hofmann & Komp.). Die erste Abhandlung ist betitelt: „Die bayerische Mittelschule seit der Uebernahme durch die Klöster bis zur Säkularisation“. Von Georg Lurz. Die Arbeit korrigiert wesentlich das Bild, das man sich von den bayerischen Mittelschulen nach den Urteilen Friedrich Thierschs u. a. (sie lassen sich zusammenfassen in den Begriff „Rückständigkeit“) gemacht hat. — Th. Meister teilt in demselben Heft Auszüge aus dem Konferenzbuche des